

Dieter Henrich
ETHIK ZUM
NUKLEAREN
FRIEDEN

Suhrkamp

Inhalt

I. Die nukleare Waffe – Grenze des sittlichen Bewußtseins?	
1. Die neue Weltlage	9
2. Welche Rechtfertigung?	10
3. Die Ausnahme-Waffe	12
4. Ethische und strategische Gründe	14
5. Die neue Form des Krieges	15
6. Antinomie der Einsichten	17
7. Sittliches Bewußtsein und historische Realität	20
8. Die Skepsis in der Ethik und ihre Analyse ..	22
9. Die Lage der Ethik-Theorie	24
II. Grundzüge der Ethik-Theorie	
10. Urteile und Motive	28
11. Ziele und Konflikte	32
12. Rangordnung von Pflichten?	34
13. Pluralismus in der Ethik?	37
14. Sittliche Primärregel und nukleare Situation ..	39
15. Sittliche Primäreinsichten und Handlungssituationen	45
16. Vertiefung des sittlichen Bewußtseins	48
17. Primärbeurteilung und Rechtsprobleme ...	50
18. Recht und Staat	52
19. Völkerrecht des Krieges	56
20. Völkerrecht und nukleare Waffe	63
21. Konflikt der Ergebnisse	65
III. Die Anwendung – Verlegenheiten und Perspektiven	
22. Die Verfügbarkeit der Waffe ist unwiderruflich	69

23. Verkürzungen des Problems	73
24. Überleben der Menschheit unbedingtes Gebot?	78
25. Der Nuklearpazifismus und die Abschätzung der Folgen	81
26. Primärfpflicht und Weltlage	84
27. Lichtpunkt sittlicher Orientierung	87
28. Die sittliche Primärmotivation	89
29. Verwandelte Motivation	92
30. Verwicklung in wirkliche Verhältnisse	96
31. Synthesen von Motiven und Zielen	98
 IV. Handeln in einer Weltlage	
32. Handeln in politischen Verhältnissen	102
33. Umgestaltung von Weltlagen	105
34. Erlaubnisgesetze in der Rechtstheorie	107
35. Das Gute innerhalb einer Weltlage	111
36. Zweifel im Blick auf die Weltlage	116
 V. Nihilistische Potentiale	
37. Moderne Wertkritik und nukleare Waffe	119
38. Formen der Apokalyptik	123
39. Nihilismus und nihilistische Aktion	124
40. Aggressionsformen, zumal Selbstaggression	128
41. Künftige Situationen	130
42. Orientierung in Gedanken	133
 VI. Erweiterung der Ethik-Theorie	
43. Zweifel im sittlichen Bewußtsein	136
44. Selbstbeschreibung und Weltbegriffe	138
45. Subjektstellung im Weltbegriff	141
46. Applikanzbedingungen des sittlichen Bewußtseins	143
47. Reflektiertheit und Freiheit	145
48. Sensibilität für Kontexte	148

49. Verteidigung der Primärstufe?	149
50. Die zweite Stufe im Kontext	151
51. Synthese aus Reflektiertheit	153
52. Die Notwendigkeit des neuen Kontexts ...	156
53. Neuer Kontext und Primärstufe	159
 VII. Der kosmische Kontext und seine Grundlagen	
54. Die kosmologische Dimension der neuen Waffe	162
55. Transitorisches, aber wesentliches Dasein ...	165
56. Der Planet in der Außenperspektive	169
57. Kosmischer und fundamentaler Kontext ...	173
58. Kosmische und sittliche Fundierung	178
59. Funktionsweisen der Kontexte	182
 VIII. Weitere Unterscheidungen	
60. ›Umwelt im sittlichen Sinne	186
61. Handlungsweisen in der Weltlage	192
62. Primärregel und Imperativ des Friedens ...	195
63. Dynamik der Ent-zentrierung	200
64. Grenzen der Weltbeschreibung	205
 IX. Wege zum nuklearen Frieden	
65. Philosophische und strategische Untersuchungen	213
66. Arsenale und Armeen	214
67. Der Imperativ zur Kooperation	222
68. Das Ende des Krieges, die Ordnung des Friedens	225
69. Gründe der Hoffnung	228
70. Herausforderungen und offene Fragen ...	237
 BEILAGEN	
A. Zur Literatur	251
B. Übersicht in Thesen	269

C. Kontexte der Autonomie. Über einige Voraussetzungen der Verstehbarkeit von Rechten des Menschen	
1. Kern und Kontext historischer Ereignisse	274
2. Problemdimensionen praktischer Begründung	277
3. Kontexte von Normen	280
4. Vorfragen zur Begründung von Menschenrecht	293
5. Der Wandel in der Problemlage	297
6. Begründung im neuen Kontext	310
 NACHWORT	316